

Freiwillige Feuerwehr



SCHWAMMING



Tätigkeitsbericht 1997 und Informationen



Was machen die Kunden von Franz Huemer?

Keine Sorgen

Franz Huemer weiß, wie man mit dem punktgenauen Keine-Sorgen-Schutz das Glück auf den Punkt bringt. Denn er hat für jeden das ganz individuelle & persönliche Versicherungspaket. Ob *ImLeben*, *ZuHaus* oder *DaHeim*. Mit der Oberösterreichischen und Herrn Huemer haben Sie wirklich keinen Grund zur Sorge.

Garsten, Tel. 07252.47053

Oberösterreichische
Versicherung AG



Grüß Gott!



Geschätzte Bevölkerung!

Die Freiwillige Feuerwehr Schwaming möchte sich auch in diesem Jahr mit einem Bericht über das abgelaufene Arbeitsjahr 1997 bei Ihnen vorstellen und über diese Aktivitäten informieren. Es ist sicher nicht so einfach mit wenigen Blattseiten das Feuerwehrgeschehen zu beschreiben, aber ich finde es angebracht und auch wichtig die Bevölkerung unseres Löschbereiches über die Arbeiten und Einsätze eines ganzen Jahresablaufes in Kenntnis zu setzen.

Wenn gleich wir 1997 von Brandeinsätzen und technischen Hilfeleistungen größtenteils verschont geblieben sind, so waren es meine Feuerwehrkameraden die wiederum durch viele Übungen und Schulungen ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis gestellt haben. Und nur diese Ausbildung macht es möglich, daß diese Kameraden die an sie gestellten Anforderungen gerecht werden können. Dieser Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft gibt mir als Kommandant Mut und Zuversicht, die an uns gestellten Erwartungen und Anforderungen auch in Zukunft meistern zu können.

Als Kommandant der FF Schwaming ist es mir wieder ein Bedürfnis Ihnen für die Unterstützung recht herzlich zu danken. Ich lade Sie wiederum für eine gute und geistliche Zusammenarbeit ein.

Abschließend wünsche ich Ihnen für das Jahr 1998 alles Gute und viel Erfolg und verbleibe mit kameradschaftlichen Grüßen Ihr

HBI *Zeisinger*

Impressum:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Schwaming
Texte und Gestaltung: Christian Schedlberger
Karl Kralik
Fotos: Karl Kralik

Jahrgang 4

Titelbild: Großübung in der Volksschule Garsten am 14.06.1997
(siehe Bericht auf Seite 18).

**Wir gedenken an unseren
verstorbenen
Kameraden und Freund !**

Herrn Nagler Ferdinand



Kamerad Nagler Ferdinand ist am 29.03.1997 völlig unerwartet im 70. Lebensjahr von uns gegangen.

Unser Kamerad trat am 29.01.1950 unserer Wehr bei.
Er war stets ein pflichtbewußter, verlässlicher und treuer Kamerad.
Von 1950 bis 1992 war er aktives Mitglied und ab 1992 im Reservestand.
Wobei für ihn der Reservestand nicht galt, denn er war auch da noch zuverlässig und kameradschaftlich.
Er legte 1967 die Prüfung für das Leistungsabzeichen in Bronze ab und wurde 1983 für 25 und 1990 für 40 jährigen Feuerwehrdienst ausgezeichnet.

Ein stilles „Gut Heil“

Der Kommandant,
das Kommando
und die Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Schwaming

Das Kommando der F.F. SCHWAMING

Das jetzige Kommando wurde am 06.02.1993 gewählt:

Kommandant:	HBI Franz Zeilinger	Landwirt	Tel.07252/50407
Kommandantstellvertreter:	OBI Rudolf Winkelmayr	Bankangestellter	Tel.07252/46548
Gerätewart:	AW Karl Kralik	Vorarbeiter	Tel.07252/43792
Schriftführer:	AW Christian Schedlberger	Angestellter	Tel.07252/47771
Kassier:	AW Johann Hieslmayr	Landwirt	Tel.07252/44500

Im erweiterten Kommando sind weiters tätig:

Lotsenkommandant:	BI Josef Pristner	Platzmeister	Tel.07252/81433
Gruppenkommandant:	BM Berthold Huemer	Landwirt	Tel.07252/43278
Gruppenkommandant:	FM Leopold Schmidthaler	Angestellter	Tel.07252/50748



Auf dem Foto von links nach rechts:

1. Reihe: BI Pristner Josef, HBI Zeilinger Franz, OBI Winkelmayr Rudolf
 2. Reihe: AW Hieslmayr Johann, AW Schedlberger Christian, AW Kralik Karl
- Nicht am Foto: BM Huemer Berthold, FM Schmidthaler Leopold

Einsätze der FF SCHWAMING

a.) Brandeinsätze:

3 Ausrückungen waren erforderlich:

05.01.1997	Heizungsbrand	Schwaming
15.03.1997	Brandschutz bei Theateraufführung	Neuzeug
11.08.1997	Scheunenbrand	Garsten

b.) Bereitschaften bei Bränden:

17.01.1997	Tischlereibrand	Garsten
24.06.1997	Wohnungsbrand	Garsten
04.10.1997	Kellerbrand	Oberdambach
09.11.1997	Wohnungsbrand	Neuzeug
23.11.1997	Brand	Dambach

c.) Technische Einsätze:

8 Ausrückungen waren erforderlich:

21.02.1997	Kanal freimachen	Rosenegg
16.03.1997	Kanal freimachen	Schwaming
12.04.1997	Kanal freimachen	Schwaming
13.04.1997	Kanal freimachen	Pergern
16.05.1997	Becken auspumpen	Gugerlehnersiedlung
20.05.1997	Wasserversorgung	Rosenegg
20.11.1997	Freimachen von Verkehrswegen	Unterhimmel
08.12.1995	Lotsendienst bei Adventmarkt	Garsten

Übungen u. Schulungen

- 8 Gruppenübungen im Pflichtbereich
- 9 Funkbewerbsübungen für den Bezirksfunkwettbewerb im FF Haus
- 4 Funkbewerbsschulungen für das FULA in Gold in Aschach/Steyr
- 4 Schulungen (Funk-, Atemschutz-, Geräte- u. Pumpenschulung) im FF Haus
- 1 Großübung der FF Garsten
- 14 Bewerbsübungen 1. Gruppe
- 17 Bewerbsübungen 2. Gruppe
- 3 Strahlenschutzübungen - Strahlenstützpunkt / Garsten (AW Kralik Karl)
- 1 Feuerlöscherübung
- 1 F u. B Übung (Planspiel Abschnitt Steyr - Land)

Bewerbstätigkeiten 1997

An folgenden FF-Bewerben wurde teilgenommen:

- 01.02.1997 6. Bezirksfunkleistungsbewerb in Ternberg: 3 Guppen mit je 3 Mann
2 Gruppen traten in Bronze an und erreichten den 15. bzw. den 32. Platz.
1 Gruppe trat in Silber an und konnte den ausgezeichneten **3. Rang** erringen.
- 18.04.1997 Funkleistungsbewerb FULA Gold in Linz:
Zu diesem Einzelbewerb trat unser Kamerad AW Kralik an. Er erreichte von 300
möglichen Punkten 276.
- 08.06.1997 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Steyr-Land in Oberdambach:
2 Gruppen mit je 9 Mann traten zu diesem Abschnittsbewerb an.
Beide Gruppen traten in Bronze und Silber an. In Bronze konnte der 5. bzw. der
11. Platz errungen werden. In Silber konnte der 7. bzw. der 9. Platz errungen wer-
den.
- 15.06.1997 Abschnittsleistungsbewerb des Abschnittes Grünburg in Pieslwang:
2 Gruppen mit je 9 Mann traten zu diesem Abschnittsbewerb an.
Beide Gruppen traten in Bronze und Silber an. In Bronze konnte der 5. bzw. der
10. Platz errungen werden. In Silber konnte der 5. bzw. der 12. Platz errungen wer-
den.
- 22.06.1997 Bezirksleistungsbewerb des Bezirkes Steyr-Land in Trattenbach:
2 Gruppen mit je 9 Mann traten zu diesem Bezirksbewerb an.
Beide Gruppen traten in Bronze und Silber an. In Bronze konnte der 20. bzw. der
35. Platz errungen werden. In Silber konnte der 24. bzw. der 27. Platz errungen wer-
den
- 28.06.1997 Landes-Feuerwehrleistungsbewerb des Landes O.Ö. in Grieskirchen:
2 Gruppen mit je 9 Mann traten zu diesem Landesbewerb an.
Beide Gruppen traten in Bronze und Silber an, wobei eine Gruppe in Bronze B
und Silber B (Bewertungen mit Alterspunkten) antrat. In Bronze konnte der 297.
bzw. in Bronze B der 37. Platz errungen werden. In Silber konnte der 286. bzw.
in Silber B der hervorragende **4. Platz** errungen werden.

Lehrgänge 1997

Folgende Lehrgänge wurden im vergangenen Jahr von unseren Kameraden besucht:

Funklehgang von der Landesfeuerwehrschule aus in Großraming:	2 Mann 3 Tage
Maschinistenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann 3 Tage
Gruppenkommandantenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann 5 Tage
Lotsenlehrgang an der Landesfeuerwehrschule in Linz:	1 Mann 3 Tage

Die Kameraden haben sich für diese Lehrgangstage unentgeltlich Urlaub genommen.

Mitgliederstand 1997

Der Mitgliederstand der FF Schwaming beträgt per 31.12.1997: 37 Mann Aktive
7 Mann Reserve

Sonstige Ausrückungen 1997

09.01.1997	Informationsabend über den Bezirksfunkbewerb in Ternberg im FF Haus
19.02.1997	Atenschutzbesprechung des Bezirkes in Ternberg im GH Mandl
13.03.1997	FF Bezirkstagung in Wolfern im GH Faderl
02.03.1997	FF Schillauf der 5 Feuerwehren von Garsten auf der Wurzeralm
25.03.1997	Gruppenkommandantenbesprechung in Ternberg im FF Haus
05.04.1997	Begräbnis unseres Kameraden Nagler Ferdinand in Christkindl
26.04.1997	125 Jahre Feier FF Sierninghofen-Neuzeug in Neuzeug
30.04.1997	Maibaumaufstellen beim FF Haus in Schwaming
02.05.1997	Feuerlöschervorführung beim FF Haus in Schwaming
04.05.1997	Florianimesse in der Stiftskirche von Garsten
05.05.1997	Feuerlöcherüberprüfung und Blutspendeaktion im FF Haus in Schwaming
19.05.1997	Segnung des neuen Feuerwehrfahrzeuges der FF Sand beim FF Haus in Sand
21.06.1997	Begräbnis eines Kameraden von der FF Sierninghofen-Neuzeug
24.06.1997	60-Jähriges Priesterjubiläum von Altpfarrer Joseph Kreuzeder aus Neuzeug
06.07.1997	Dorffest der FF Schwaming in Schwaming
30.10.1997	Budgetsitzung der Feuerwehren von Garsten im GH Haidler
27.10.1997	Lotsendienstbesprechung mit den Garstener FF für Adventmarkt in Garsten
09.11.1997	Heldengedenkfeier beim Kriegerdenkmal in Garsten
27.11.1997	Kommandantendienstbesprechung in Ternberg im GH Mandl
04.12.1997	Besprechung mit der Brandverhütungsstelle Linz in Dambach
06.12.1997	Überreichung der neuen FIS-Version in Ternberg im FF Haus

FF Kommandositzungen und FF Versammlungen 1997

Im abgelaufenen Jahr wurden in unserer Wehr 6 Kommandositzungen im FF Haus,
2 Vollversammlung im GH Alm,
3 Vollversammlungen im GH Queng und
1 Jahreshauptversammlung im GH Queng abgehalten.

An Veranstaltungen für die Kameradschaftspflege wurden 1997 durchgeführt:

04.01.1997	Eisstockschießen in Christkindl GH Essl
08.03.1997	Kegelscheiben im GH Thaller
30.-31.08.1997	FF Ausflug nach Regensburg
23.11.1997	Besuch des Heimathauses in Bad Hall

Geburtstagsjubiläen



Ehren-Brandinspektor **Mayr Johann** feierte am 12.06.1997 seinen **75. Geburtstag**. Das Kommando der FF Schwaming gratulierte ihm zu diesem Anlaß herzlichst.



Am 10.10.1997 wurde unsere Wehr, gemeinsam mit der FF Christkindl, beim Jubilar **Schmidt Walter**, zu einer Übung eingeladen.

Denn der Gönner unserer Feuerwehr und das 44 jährige Mitglied der FF Christkindl feierte seinen **65. Geburtstag**.

Zahlreiche Gäste gratulierten ihm zu seinen Fest, unter anderen auch Bürgermeister Franz Steininger und Vizebürgermeister Leopold Tatzreiter.

Wir verbrachten schöne, gemeinsame Stunden.

Maibaumaufstellen



Am 30.04.97 fand unser allbewährtes Maibaumaufstellen statt. Wie immer wurde das Fest von unserer Wehr bestens vorbereitet, so kamen trotz des Schlechtwetters zahlreiche Besucher.



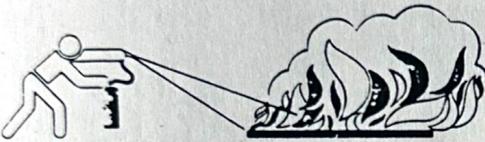
Im heurigen Jahr wurde zum 3. Mal, mit viel Begeisterung und großer Beteiligung der kleinen Gäste der Kindermaibaum aufgestellt. Auf das traditionelle „Maibaumkraxeln“ mußte jedoch verzichtet werden.

Information über den richtigen Einsatz von Handfeuerlöschern

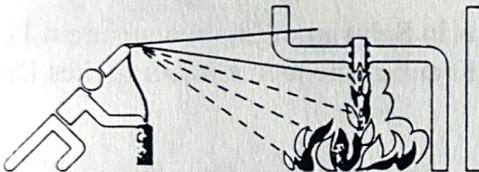
Vor allem zeitgerecht über die Handhabung informieren!!!



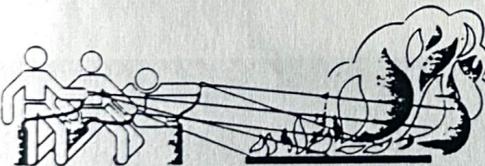
Brand in Windrichtung angreifen



Oberflächenbrand
von vorne beginnend
gesamten Brandherd ablöschen



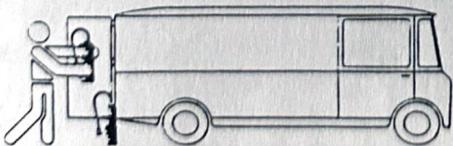
Tropf- und Fließbrand
von oben nach unten löschen



Genügend Löscher
gemeinsam einsetzen-
nicht nacheinander

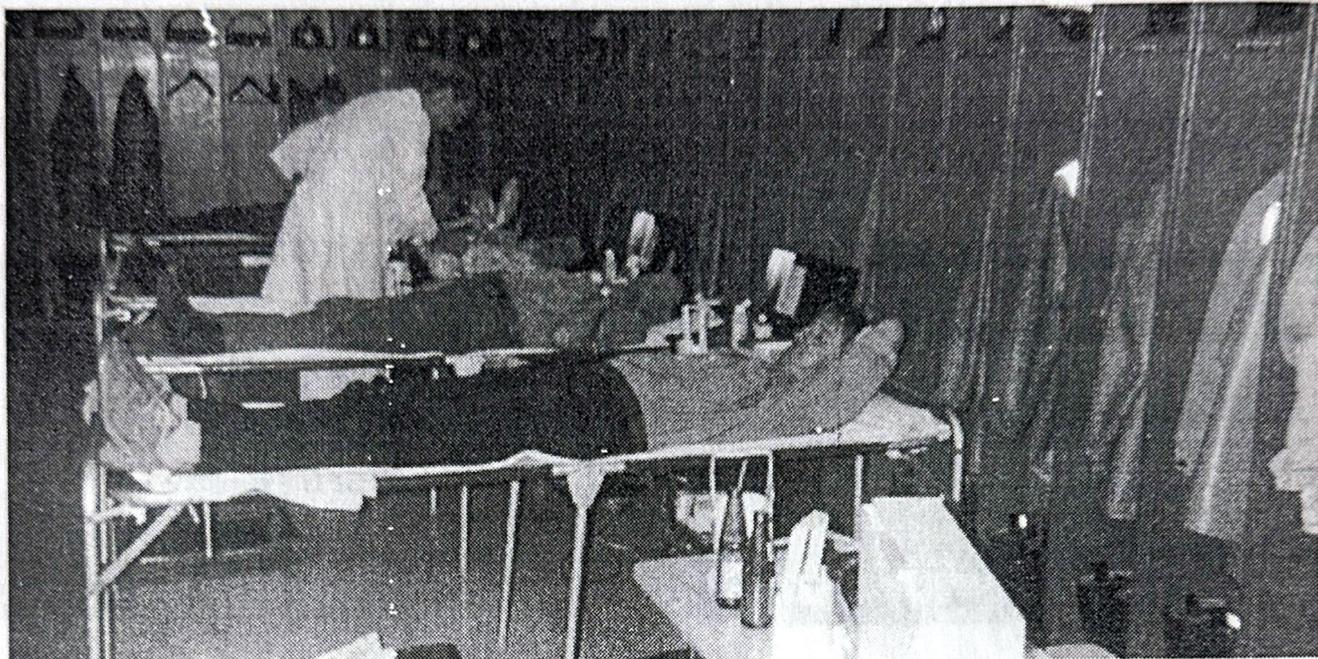


Vorsicht vor Wiederentzündung



Eingesetzte Feuerlöcher nicht
mehr aufhängen-neu füllen lassen

Blutspenden im FF Haus



Bei der Blutspendeaktion, am **05.05.1997**, im Feuerwehrhaus in Schwaming haben aus dem Löschbereich der FF Schwaming 34 Personen ihr Blut dem Roten Kreuz gespendet. Ein herzliches Dankeschön allen Blutspendern.

Dorffest

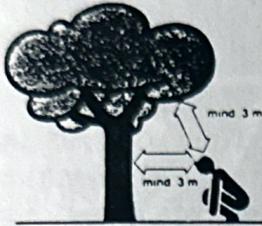


Als Attraktion beim Dorffest, am **06.07.1997**, in Schwaming war auch heuer wieder der Seiler Herr Hans Pötz beim Herstellen von Seilen auf alte traditionelle Art zu bewundern.

Gewittergefahren werden unterschätzt !!!

95 Prozent der Bevölkerung wissen nicht, wie man sich gegen Blitzschlag schützt. Im Urlaub, bei Wanderungen und Bergtouren sowie am oder im Wasser werden Blitzgefahren häufig unterschätzt. Wie die Experten der Brandverhütung immer wieder feststellen, wissen 95 Prozent der Bevölkerung nicht über den richtigen Selbstschutz gegen Blitzschlag Bescheid. Zur eigenen Sicherheit ist das richtige Verhalten maßgebend. Besonders im Freien sind jedoch Fehler häufig.

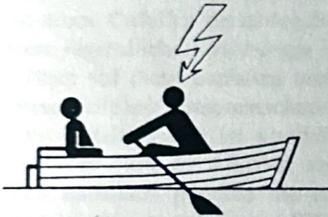
Tips für richtiges Verhalten bei Gewittern im Freien !!!



Keinen vermeintlichen Schutz unter Bäumen suchen. Das Sprichwort „Weiden sollst du meiden, Buchen sollst du suchen“ ist eine Irrlehre. Bäume sind bei Gewittern aber auch kein geeigneter Regenschutz. Deshalb: Lieber naß als tot!



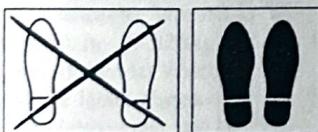
Auf Wiesen, Feldern, Berggipfeln, Hügeln, ungeschützten Aussichtstürmen etc. nicht aufrecht stehen, sondern Mulden, Talsenken usw. aufsuchen und möglichst klein in hockender Stellung verweilen.



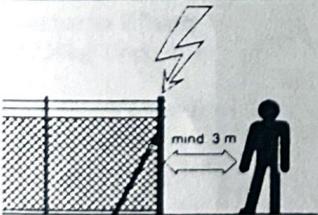
Während eines Gewitters nicht im Wasser aufhalten.



Nicht in Gruppen nahe beieinanderstehen, sondern getrennt Schutz suchen.



Geschlossene Fußstellung vermindert die Gefahr der sogenannten „Schrittspannung“.



Zu Metallzäunen, Bäumen, Baumgruppen, Waldrändern einen Mindestabstand von drei Metern einhalten.

Metallgegenstände wie Werkzeuge, Sportgeräte, Uhren, Taschenmesser und ähnliches weglegen und sich davon entfernen. Spürt man das Nahen eines Blitzes, etwa durch Hautkribbeln, sofort mit gesenktem Kopf hinhocken und die Knie mit den Armen umfassen. Die nächste Hütte, ein Haus oder Auto aufsuchen.

Tips für richtiges Verhalten bei Gewittern im Haus !!!

Telefon nicht benutzen; Türen, Fenster, Heizkörper und Öfen meiden; Wasserhähne, Gas-, Wasser- und Heizungsrohre sowie an das Stromnetz angeschlossene Elektrogeräte nicht berühren; Netzstecker von Radio- und Fernsehgeräten, Video- und Stereoanlagen, Computern und Büromaschinen herausziehen oder die Geräte durch Überspannungsschutzleisten sichern.

Tröstlicher Hinweis: Wenn man einen Blitz sieht, hat er einen bereits verfehlt.

Brandinsatz in Schwaming



Am 05.01.1997 gab es bei unserem Kameraden Hieslmayr einen Brandalarm. Es brannte im Heizraum der Hackschnitzelanlage. Auf dem Bild sind unsere Kameraden mit schwerem Atemschutz beim Wegräumen des angebrannten Hackgutes zu sehen.

3.Rang



Am 01.02.1997 konnten sich 3 Kameraden unserer Wehr beim **6.Funkleistungsbewerb** in Ternberg den **3.Rang** in Silber sichern.

Es waren dies : **AW Schedlberger Christian, AW Kralik Karl** und **HFM Mayr Karl**.

Der Preis durfte feierlich bei der Bezirkstagung in Wolfers, am 13.03.1997, entgegengenommen werden.

Einfach zum Nachdenken

Wie starb „Friedrich“?

Sekunde 0,2

Die etwas härteren Teile des Fahrzeuges, Radaufhängung und Kühler, sind soeben am Baum angekommen; die Verbindungen mit dem Wagen reißen ab, denn der übrige Wagen fährt noch sehr schnell, insbesondere hinten mit dem Kofferraum.

Friedrich fühlt jetzt einen mächtigen Schlag auf den Beinen, denn der Teil des Wagens, gegen den er sich mit den Füßen stemmt, wurde soeben auf etwa 60km/h abgebremst. Mit den Beinen stemmt er 350 bis 420kg ab. Wollte er jetzt noch sitzen bleiben, müßte er mit den Armen 220kg am Lenkrad abstemmen, aber das schafft er doch nicht.

Seine Kniegelenke geben nach, sie brechen einfach knirschend oder springen aus dem Gelenk. Und eine deutlich spürbare Gewalt zieht ihn mit einem Gewicht von rund 140kg auf einer Kreisbahn nach oben in die Ecke der Sonnenblende. Alles in allem verteilt Friedrich zur Zeit insgesamt 413kg Eigengewicht auf seine Gliedmaßen.

Sekunde 0,3

Friedrich hat jetzt ein etwas leichteres Schicksal: Er ist mit Fliegen beschäftigt, er ist noch unterwegs zu den Hindernissen. Seine gebrochenen Knie kleben am Armaturenbrett, mit den Händen hält er fest das Lenkrad, das sich unter seinem Griff elastisch biegt, und ihn um weitere 5km/h abbremst.

Sekunde 0,4

Friedrich ist noch immer unterwegs, sein Becken stößt gegen den Lenkradkranz. Friedrich ist im Moment nur etwa 100kg schwer. Die Lenksäule biegt sich unmerklich nach oben. Da kommt der fürchtbare Moment, indem der schwerste und stabilste Teil des Wagens, der Motor, an den Baum kracht.

Sekunde 0,5

ist soeben vorbei. Motor und Friedrich stehen still. Nur der Kofferraum fährt noch mit 50 oder 60km/h. Die Seitenwände des Wagens überholen sich selbst. Die Hinterräder bäumen sich hoch auf, zwei drei Meter hoch. Aber der Wagen interessiert uns jetzt nicht: Was ist mit Friedrich in dieser Zeit passiert?

Friedrich kam im Verlauf einer Zehntelsekunde zum Stillstand. Sein Gewicht wuchs auf 973kg an. Mit dieser erbarmungslosen Gewalt wurde er auf die Lenksäule geschleudert. Das Lenkrad, an dem er sich noch immer festhielt, brach unter dieser Stoßkraft zusammen wie ein morsches Brezel. Mit der Kraft von rund 870 bis 920kg (je nach Stärke des Volants) dringt die Lenksäule als stumpfe Lanze in seine Brust. Gleichzeitig rammt der Kopf mit einem betäubendem Schlag die Windschutzscheibe. Hätte sich Friedrich nicht mit so übermenschlicher Kraft am Lenkrad festgehalten, dann würde er vielleicht auch 1300kg schwer geworden sein, in diesem Moment. Und dabei wären ihm die festgeschnürten Schuhe von den Füßen geflogen.

Noch eine oder zwei Zehntelsekunden, dann ist Friedrich tot. Nach sieben Zehntelsekunden steht der Wagen still. Das Unglück ist vorbei. Sagen sie einmal „einundzwanzig“ das ist eine Sekunde. Und nun sagen sie „zwanzig“: Das ist die Zeit in die Ewigkeit für Friedrich gewesen.....

Gefunden in der oberösterreichischen Feuerwehrzeitschrift 2/1997

Sekunde Null

Friedrich fährt 90km/h. Sein Auto wiegt 1200kg. Bei diesem Tempo stecken im Auto 38.226kg Translationsenergie (nach vorne in Fahrtrichtung strebende Wucht). Das entspricht der Wucht einer 2.000 Meter Höhe abgeworfenen 250-kg-Bombe, die mit einer Kraft (Gewicht) von 100 bis 300 Megapond (1 Megapond = 1.000kg) auf hartes Pflaster knallen würde. Friedrich tut von sich aus noch 2.230kg Energie hinzu, weil er 70kg wiegt und auch 90km/h fährt.

Soeben fährt er gegen einen Baum.

Sekunde 0,1

Das Zehntel einer Sekunde ist vorbei. Stoßstange und Kühlergrill sind eingedrückt, die Motorhaube beginnt sich zu kräuseln. Der Wagen hat etwa 5km/h an Fahrt verloren. Friedrich fühlt sich sehr deutlich nach vorne gedrängt. Neben seinem Gewicht, das mit 70kg im Polster sitzt, hat er nun auch ein Gewicht nach vorne von 170kg. Friedrich macht die Beine steif, um dieser Neuigkeit im wörtlichen Sinn entgegenzutreten. Und er drückt gegen das Lenkrad, damit es ihn nicht aus dem Sitz hebt. Mit den Beinen stemmt er rund 156kg ab, mit den Armen stemmt er auch so 30 bis 35kg. Er hätte nie geglaubt, daß er so stark ist, aber es gelang ihm, noch sitzen zu bleiben.

Da kommt der zweite harte Stoß. Noch ehe er sich besinnen kann, ist sie vorbei, die,

Bewerbsgruppen 1997



Auf diesem Bild ist die Bewertungsgruppe mit unseren jungen Kameraden zu sehen. Es erfolgt hier gerade der Start zum Löschangriff beim Abschnittsbewerb in Oberdambach.



Auf diesem Bild ist die Löschruppe gerade beim Leinen anlegen für die Saugleitung zu sehen.

Seit Bestehen der FF Schwaming gibt es erstmals **2 Bewertungsgruppen**.

Die **erste** Bewertungsgruppe die in den achtziger Jahren auf den Bewerben sehr erfolgreich war, ist heuer erstmals wieder nach vielen Jahren, zu den Bewerben angetreten. Beim Landesbewerb wurde erstmals in den Klassen mit Alterspunkten teilgenommen. Es wurde in Silber der ausgezeichnete **4. Rang** erreicht.

Die **zweite** Bewertungsgruppe hat 6 Kameraden in ihren Reihen die das **Leistungsabzeichen** in Silber noch nicht besaßen. Diese Gruppe konnte dieses beim heurigen Landesbewerb in Grieskirchen mit Erfolg erringen. Es sind dies folgende Kameraden:
Schmidthaler Leopold, Pristner Mario, Winkelmayr Rudolf, Tremba Rene, Hofstätter Werner, Pristner Friedrich jun.

Autobrand:

Kein Grund zur Panik-wenn man einen Feuerlöscher hat

Häufige Ursachen für Autobrände

Vergaserbrand

Diese besonders gefährliche Form des Autobrandes wird durch Benzineintritt beim Vergaser oder durch eine defekte Benzinleitung verursacht. Elektrische Funken, undichter Auspuff u.a.m. entzünden das Benzin-Luft-Gemisch, wodurch es zum Brand kommt.

Elektroinstallationen verursachen Brand

Der Versuch zeigt eine Brandentstehung im Bereich des Armaturenbrettes, die durch Überlastung (steckengebliebener Zigarettenanzünder, Feuchtigkeit, Kontaktfehler etc.) ein Kabel so stark erhitzt, daß es zur Zündquelle wird. Das führt zu Verschmorungen von Kunststoffteilen mit starker Rauchentwicklung (giftige Gase!) und zum Entzünden sonstiger brennbarer Materialien.

Nachträgliche Installationen von Elektrokabeln können, weil sie nicht fachgerecht ausgeführt wurden, diese Brände hervorrufen. Vielfach werden auch keine Sicherungen verwendet oder Kabel scheuern an Karosserieteilen durch. Die Folgen sind Kurzschlüsse, die Verschmorungen und Brände verursachen können.

Zahl der Autobrände nimmt stark zu, Gefahren werden jedoch unterschätzt

Nur jeder achte Pkw führt einen Feuerlöscher mit

Der ÖÖAMTC hat im Vorjahr bei einer Untersuchung von 4.000 Pkw festgestellt, daß nur etwa 500 - also jeder achte Wagen - mit einem Feuerlöscher ausgerüstet waren. Ein gravierender Mangel, da die Zahl der Autobrände stark steigend ist. Die Wahrscheinlichkeit, selbst von einem Autobrand betroffen zu sein oder als Verkehrsteilnehmer einen

solchen unmittelbar zu erleben, wird zunehmend größer. Dieses wachsende Gefahrenpotential wird jedoch leider unterschätzt.

Hauptursachen für Autobrände

Unsachgemäße Reparaturen oder Einbauten von Zusatzgeräten führen am häufigsten zu Kfz-Bränden. „Es ist ein Irrtum anzunehmen, daß die Hauptursache für Autobrände Unfälle sind. Vielmehr sind es Fehler, wie wir sie bei den Demonstrationsversuchen erläutert haben“, verweist Brandverhütungsdirektor Klaus Moser auf die Realität.

Straßenkameradschaft ist gefragt

Kommt es zu einem größeren Autobrand, so ist man vielfach auch mit dem besten Feuerlöscher auf verlorenem Posten. Deshalb ist in so einer Situation die Straßenkameradschaft unverzichtbar; andere Autofahrer können durch den Einsatz ihrer Feuerlöscher in einer Gemeinschaftsaktion wirksam helfen.

Richtiges Verhalten bei Autobränden

Nimmt man bei der Fahrt im Auto Rauchentwicklung oder bereits Flammen wahr, muß man sofort an den rechten Straßenrand fahren, das Fahrzeug abbremsen, sich und andere Insassen in Sicherheit bringen - und Ruhe bewahren! Da ein Zwei-Kilo-Feuerlöscher eine Einsatzzeit von höchstens zwölf Sekunden hat, durch falsche Betätigung noch bis zu zwei Drittel davon verlorengehen können, ist die „goldene Regel“ anzuwenden.

Alarmieren (Telefon oder Notrufsäule, Feuerwehr-Notruf 122).

Retten (Personen im und beim Fahrzeug in Sicherheit bringen).

Löschen (erst dann den Feuerlöscher einsetzen.)



Wäre nach Brandausbruch ein Feuerlöscher vorhanden gewesen, so hätte das Feuer eingedämmt werden können. Nun ist es zu spät, nur mehr die Feuerwehr kann dem Brand Herr werden. Jeder denkt: Ein solches Malheur passiert nur anderen--weit gefehlt, jeder Autofahrer kann schon bald mit einer solchen Situation konfrontiert werden.

Großübung in der Volksschule Garsten

Unsere Feuerwehr wurde gemeinsam mit 3 anderen Wehren der Gemeinde Garsten und der FF Steyr, von der FF Garsten eingeladen.

Übungsannahme war ein Klassenzimmerbrand, wobei die Schüler über Leitern und Hebebühnen aus den Stockwerken geborgen werden mußten.

Die Erstversorgung der Verletzten, erfolgte durch den Feuerwehrarzt und dem Roten Kreuz Steyr.

Den Verkehr regelte teilweise die Gendarmerie. Die Großübung wurde sehr gut geplant und vorbereitet.



Auf dem oberen Foto:
Erstversorgung durch
FF Arzt Dr. Wühl Josef
und den Rot - Kreuz Helfern.

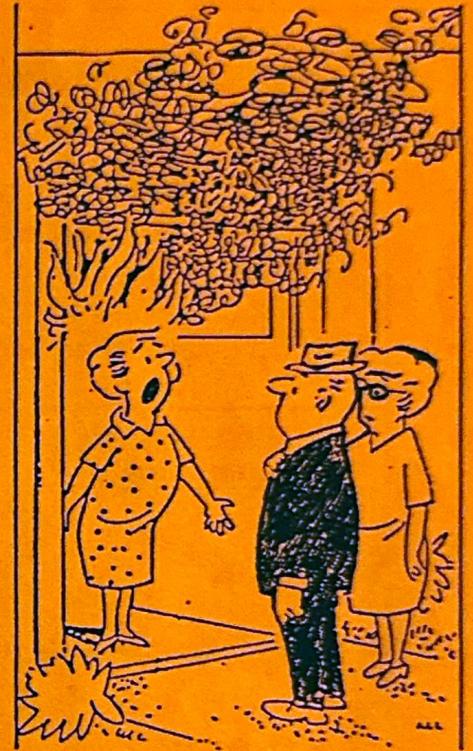


Am Foto rechts:
Kameraden bei Bergung,
der Kinder, über Leiter.

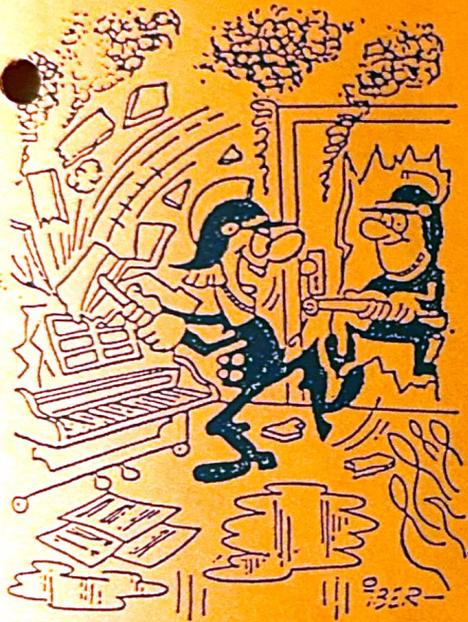
Feuerwehr zum Schmunzeln



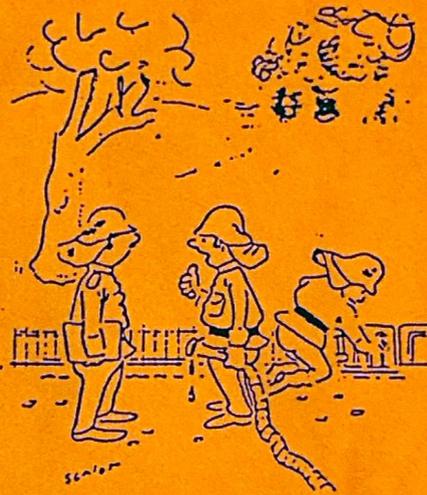
„Los, los! – Darüber könnt ihr euch später auseinandersetzen!“



„Macht es Ihnen etwas aus, wenn ich Sie nicht hereinbitte? Aber ich erwarte jeden Moment zwei Dutzend Feuerwehrmänner.“

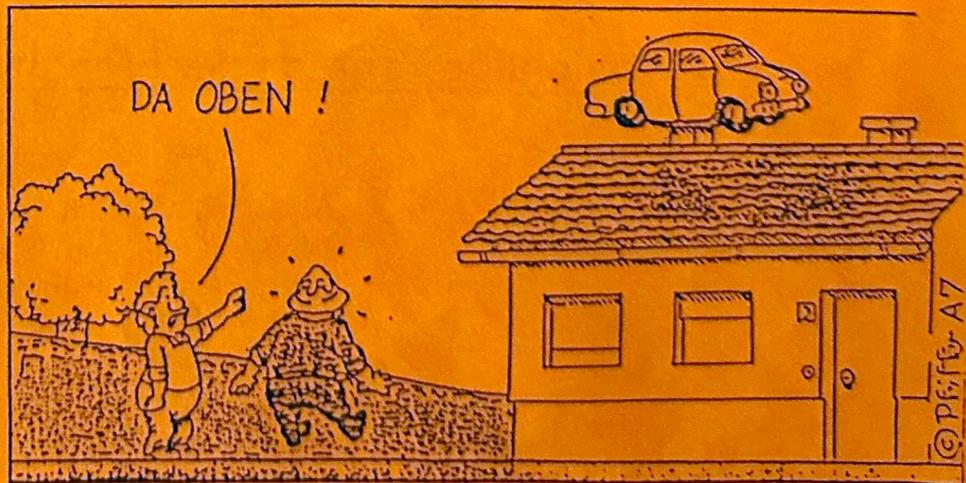


„Hierauf warte ich seit Jahren – ich bin nämlich der Nachbar...!“



„Wir können nicht löschen, das Gartentor geht nicht auf!“

Franz KÖNNEN SIE MIR HELFEN, ICH HAB GESTERN ETWAS ZU VIEL GETRUNKEN UND DANN MEIN AUTO DUMM GEPARKT !



Wichtige Telefonnummern!!!

Im Notfall erreichen Sie:

**FEUERWEHR
SCHWAMING**

über folgenden Notruf
am schnellsten:

Tel.:122

In weniger dringenden
Fällen:

über folgende Nummern:

Kdt. Franz Zeilinger	50407
Kdt. -Stv. Rudolf Winkelmayr	46548
AW Karl Kralik	43792
AW Johann Hieslmayr	44500
AW Christian Schedlberger	47771

Sonstige wichtige
Telefonnummern:

Polizei:

Tel.:133

Bezirksgendarmeriestelle Garsten:

Tel.:53157

Rettung:

Tel.:144

Vergiftungsinformationszentrale:

Tel.:0222/4064343

Gemeindeamt Garsten:

Tel.:53307

Bürgermeister Steininger:

Tel.:46389

Ärztlicher Notdienst:

Rotes Kreuz

Tel.:54422

Bitte vormerken !!!

Wichtige Termine der FF Schwaming 1998:

30.April 1998

Maibaumaufstellen beim FF Haus in Schwaming

11.Mai 1998

Blutspenden

05.Juli 1998

Dorffest in Schwaming

Zum Abschluß des Jahres 1997 wünschen Ihnen das
Kommando und die Kameraden der FF SCHWAMING

Gesundheit und ein gutes neues Jahr!